

Frankreich

Nach dem ersten Wahlgang zur Nationalversammlung am 30. Juni 2024

1. Ergebnisse

Tabelle des französischen Innenministeriums:

https://www.resultats-elections.interieur.gouv.fr/legislatives2024/ensemble_geographique/index.html

Beachten: in dieser offiziellen Liste

<https://www.resultats-elections.interieur.gouv.fr/legislatives2024/>

wird RN allein angegeben, nicht zusammen mit seinen Verbündeten.

hier aber: francetvinfo: <https://www.francetvinfo.fr/elections/resultats/>

Die **Wahlbeteiligung** erreichte ein Rekordniveau mit 66,7 % der Wahlberechtigten. Im Jahr 2022 hatten sich nur rund 48% der Wahlberechtigten beteiligt.

Rassemblement National (RN) mit seinen Verbündeten liegt mit 33,15 % der Stimmen an der Spitze, so die Zahlen des Innenministeriums. Darin enthalten sind die Kandidaten von Les Républicains unter der Führung von Eric Ciotti, die ein Bündnis mit dem RN eingegangen sind. Die **Neue Front Populaire (NFP)**, die mehrere Kräfte des linken Blocks wie LFI, PS, Ecologistes-EELV und PCF vereint, kam mit 27,99 % der Stimmen auf den zweiten Platz.

Ensemble (Präsidentschaftsmehrheit) steht mit 20,04 % der Stimmen auf dem dritten Platz, während **Les Républicains**, die mit ‚Diversen Rechten‘ verbundenen sind, 10,23 % der Stimmen erhielten und damit den vierten Platz belegten.

Interaktive Karte über die Wahlergebnisse in jedem Wahlbezirk:

https://www.francetvinfo.fr/elections/legislatives/carte-resultats-du-1er-tour-des-legislatives-2024-decouvrez-les-scores-des-candidats-et-les-deputes-qualifies-dans-votre-circonscription_6629220.html

Bei der Wahlbeteiligung von 66,7 % muss man wissen, dass rund 2,7 Millionen Menschen französischer Nationalität, die sich bisher in das Wählerverzeichnis nicht hatten eintragen lassen, es nach der Auflösung der Nationalversammlung nicht durften (Verfügung der Regierung am 10.6.; Begründung: die normale Frist von 6 Wochen für eine Eintragung wäre einzuhalten...) Über 7 Millionen Wahlberechtigten sind „falsch“ – also in ihrem früheren Wohnsitz – eingetragen. Briefwahl ist aber in Frankreich nicht möglich, man kann nur jemanden mit einer Vollmacht („procuration“) beauftragen.

2. Analysen und Erklärung nach dem ersten Wahlgang

Eine **Einschätzung und kurze Infos über die Wahlempfehlungen** (für den zweiten Wahlgang) seitens von "Ensemble" und der "Républicains":

<https://www.german-foreign-policy.com/news/detail/9602>

Viele Unsicherheiten bleiben – zur ersten Wahlrunde der Parlamentswahl in Frankreich (Sebastian Chwala, 1.7.2024, [Nachdenkseiten](#))

[Aufruf vom Gewerkschaftsbündnis](#), 1.7.2024

[Stellungnahme der Gewerkschaft Force Ouvrière](#) vom 23. Juni 2024 für beide Wahlgänge
Sichern wir die Niederlage der extremen Rechte am 7. Juli! **Aufruf von Gewerkschaften und vielen Organisationen im Bündnis "Ensemble, contre l'extrême droite", 1.7.2024**

[Erklärung der CGT, 1. Juli 2024](#)

(leider alle nur auf französisch)

Erklärung von attac FR:

<https://france.attac.org/se-mobiliser/mobilisons-nous-pour-le-front-populaire/article/ensemble-battons-l-extreme-droite-et-ouvrons-un-espoir>

daraus: " (...) Attac France ruft zur *allgemeinen Mobilisierung* zwischen den beiden Wahlgängen auf.

Nach dem ersten Wahlgang der Parlamentswahlen lautet die unmittelbare Priorität: Keine einzige Stimme für die Rassemblement National, setzen wir alle unsere Kräfte in den Kampf gegen die extreme Rechte, um sie daran zu hindern, die Mehrheit in der Nationalversammlung zu haben, seien wir präsent in der Kampagne für den zweiten Wahlgang, vorrangig in den Wahlkreisen, die Gefahr laufen, zur RN zu kippen. Die RN muss geschlagen werden.

Darüber hinaus rufen wir in erster Linie dazu auf, die Personen und Gruppen zu unterstützen, die sich sehr schnell an vorderster Front gegen die Angriffe der extremen Rechten wiederfinden werden: Rassisierte, Sans-papiers Migranten, LGBTQIA+, Aktivistinnen und Aktivisten... Wir müssen in den kommenden Tagen und Wochen eine breite und vielfältige Front des Widerstands aufbauen, um angesichts einer möglichen Machtübernahme der Rassemblement National eine Hoffnung zu eröffnen.

Der Wunsch nach Einheit, der nach den Europawahlen deutlich zum Ausdruck kam, muss über die politischen Parteien hinaus in den Vereinen, Gewerkschaften und verschiedenen Initiativen, die wir zur Stärkung aufrufen, seine Fortsetzung finden. Die Hoffnung wieder aufleben zu lassen, bedeutet, mit allen Mitteln zu kämpfen.

Wir müssen die extreme Rechte und den Neoliberalismus bekämpfen, um andere wünschenswerte Horizonte und andere Möglichkeiten zu schaffen, die frei von Ausbeutung und Herrschaft sind.(...)"

Hinweise zu Beweggründen für eine Wahl von RN

z.B.

Francois Ruffin: Buch "Je vous écris du front de la Somme" (2022)

https://www.editionslesliensquiberent.fr/livre-Je_vous_%C3%A9cris_du_front_de_la_Somme-701-1-1-0-1.html

Vincent Jarousseau: wer sind die neuen Wähler (vor allem Wählerinnen!) der RN:

<https://gg.media/emission/qui-sont-les-nouveaux-electeurs-du-rn-avec-vincent-jarousseau/>

- ein Artikel auf deutsch: <https://www.deutschlandfunk.de/rechtsextremismus-in-frankreich-ein-fotograf-sucht-nach-den-100.html>

Benoît Coquard: dans les milieux où on vote RN, « la gauche est invisible »

: <https://basta.media/Benoit-Coquard-dans-les-milieux-vote-RN-la-gauche-est-invisible>

Eine gute Recherche - nur auf französisch - über die Positionierung von Marine Le Pen:

<https://www.legrandsoir.info/la-france-dans-le-train-de-la-mort-du-rn-39687.html>

Eine Analyse über das Wahlverhalten in der gesamten EU:

Europe is turning black and brown, 28 June by Eric Toussaint

<https://www.cadtm.org/Europe-is-turning-black-and-brown> (wird übersetzt)

3. Zweiter Wahlgang am 7. Juli 2024 - Verfahren

Da das Mehrheitswahlrecht gilt, gibt es 2 Wahlgänge; im ersten Wahlgang sind nur diejenigen gewählt, die mindestens 50% der abgegebenen Stimmen erhalten haben.

76 KandidatInnen haben im ersten Wahlgang die nötige absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhalten: 39 für Rassemblement National und seine Verbündeten und 32 für die Neue Front Populaire.

In rund 500 Wahlbezirken wird am 7.7.2024 der **zweite Wahlgang** stattfinden, an dem allen KandidatInnen teilnehmen dürfen, die mindestens 12,5% der Stimmen der Wahlberechtigten erhalten (entspricht in diesem Fall rund 16% der abgegebenen Stimmen). Es gibt 306 "Dreieckswahlen" (drei KandidatInnen haben die ausreichende Stimmenzahl ; in 5 Fällen sind es sogar 4 KandidatInnen).

Jetzt wird es "interessant": seitens der NFP gibt es die klare Aussage, dass , wenn sie an dritter Stelle sind, sie ihre Kandidatur zurückziehen, mit dem Ziel so der RN eine Mehrheit zu vereiteln (dazu mehr in dem Text von german foreign policy).

Inzwischen (2.7. 9Uhr) haben rund 150 Drittplazierten verkündet, dass sie am zweiten Wahlgang nicht teilnehmen werden.

Bis Dienstag 18 Uhr müssen die KandidatInnen sich eintragen lassen.

4. Vorbereitungen für den zweiten Wahlgang

Kurzfristig wird es der NFP und den engagierten Organisationen darum gehen, den "Wolf im Schafspelz" (RN und co) zu deligitimieren,

z.B. <https://www.cgt.fr/> ;

<https://france.attac.org/se-mobiliser/mobilisons-nous-pour-le-front-populaire/>

..... und die Kandidaten von NFP zu stärken , s. z.B. hier: <https://indivisibles.fr/5journspourgagner/>

Längerfristig muss die linke Politik auf den Prüfstand (Vernachlässigung der ländlichen Bezirke; ein Diskurs, der nicht immer "ankommt"; mehr als Zweideutigkeiten seitens der PS,....),

Volksfront oder Kartell der Linken? Das kommende »Volk«

Der Philosoph **Étienne Balibar** über den Aufstieg des Faschismus in Frankreich und den linken Nouveau Front Populaire – Teil 1

<https://www.nd-aktuell.de/artikel/1183372.frankreich-volksfront-oder-kartell-der-linken-das-kommende-volk.html>

5. einige Medien... auf französisch:

Dossier: France, de la crise au chaos politique,

<https://www.monde-diplomatique.fr/2024/07/A/67141>

<https://www.mediapart.fr/>

https://www.humanite.fr/direct_content_feed/legislatives-2024-resultats-premier-tour-candidats-nouveau-front-populaire

<https://reporterre.net/Legislatives-244>

<https://www.lemediatv.fr/>

<https://basta.media/>

Marie-Dominique Vernhes, 2. Juli 2024, 10 Uhr.

Danke für Kommentare und Ergänzungen!